



What a serious horror writing a play

hello man from kebab house
(Josef Kramhöller)

2. April–3. September 2011

Show 3

Bara
Thomas Helbig
Andy Hope 1930
Franziska Hufnagel
Florian Hüttner
Jochen Klein
Josef Kramhöller
Amelie von Wulffen

Kuratorin: Franziska Hufnagel
Texte: Erich Aichinger, Helmut Draxler

Kienzle Art Foundation

Bleibtreustraße 54
10623 Berlin
Tel +49 (0)30 89 62 76 05
office@kienzleartfoundation.de
Öffnungszeiten: Do+Fr 14–19 Uhr ,
Sa 11–16 Uhr

Eröffnung: Freitag, 1. April 2011, 19–21 Uhr

Josef Kramhöller (1968–2000) – ein fragil-subversiver Lauf durch die 90er Jahre.

Gezeigt wird eine größere Auswahl aus dem Werk des allzu früh verstorbenen Künstlers Josef Kramhöller. Ein Werk das, wie Helmut Draxler es beschrieben hat, von einer passiv-aggressiven Intensität durchzogen ist.

Eine Gedächtnisausstellung, die zum einen zeigen will, dass Kramhöllers damalige Position nichts an Aktualität verloren hat. Zum anderen zeigt die Ausstellung, inwieweit sich Spuren von Josef Kramhöller in den Arbeiten derer erkennen lassen, die in den 90er Jahren mit ihm an der Münchener Akademie der Bildenden Künste studierten.

Die Ausstellung „what a serious horror writing a play - hello man from kebab house“*, wird ergänzt durch Arbeiten von Bara, Thomas Helbig, Andy Hope 1930, Florian Hüttner, Franziska Hufnagel, Jochen Klein (1967–1997) und Amelie von Wulffen.

Mit ihrer Teilnahme an der Ausstellung reagieren sie auf Josef Kramhöller und veranschaulichen damit ihre Nähe zu ihm und zu seiner Arbeit.

Josef Kramhöller wurde 1968 in Wasserburg/Inn geboren und nahm sich 2000 in London das Leben. Kramhöller lebte mit Unterbrechungen in London. Er studierte an der Akademie für Bildende Künste, München und am Chelsea College of Art and Design, London.

* entnommen der Publikation: Josef Kramhöller, „Genuss Luxus Stil sstems -ideological milieu“, 1999, Permanent Press Verlag



Josef Kramhöller, *o. T. (Performance)*, 1999, Öl auf
Leinwand, Papier, 212 x 150 cm

Projektgebundene Pressearbeit:

artpress – Ute Weingarten | Elisabethkirchstraße 15 – 10115 Berlin | Tel.: +49 30 21961843 | E-Mail:
artpress@uteweingarten.de